

Boule

# Hilden hat neue Stadtmeister

1. Juli 2019



Zweiter Sieger: Für die Titelverteidiger Joachim Rönsch (links) und Markus Hiemenz ging die Welt durch die Niederlage aber nicht unter. Foto: Köhlen, Stephan (teph)

**Hilden. Dominik Tollkötter und Iris Teuscher siegten im Finale gegen die Titelverteidiger.**

Von Cristina Segovia Buendía

Nach zwei Stadtmeistertiteln im Boule mussten sich die Vorjahressieger Joachim Rönsch und Markus Hiemenz diesmal im Finale geschlagen geben. Dominik Tollkötter und seine Partnerin Iris Teuscher übertrumpften das eingespielte Herren-Duo. Beide Teams erreichten als einzige das Finale mit drei gewonnenen Partien.

Insgesamt 16 Spielpaare trafen sich zur diesjährigen Stadtmeisterschaft, ausgerichtet vom Boule Club „Fanny Hilden“ im Stadtpark. Damit erreichte das Turnier seine Maximalbelegung auf den sieben zur Verfügung stehenden Bahnen. Neben eigenen Clubmitgliedern, darunter auch geübte Liga-Profis, und Hobby-Bouler aus Hilden, nahm auch ein Hobbyclub aus Haan an dem geselligen Wettkampf teil.

Bei hochsommerlichen Temperaturen starteten die Teilnehmer in Turnier. Beste Chancen zum Sieg waren vorab den bisherigen Stadtmeistern Joachim Rönsch (57) und Markus Hiemenz (56) zugesprochen worden, schließlich hatten sie alle zwei Auflagen des jungen Turniers gewonnen. Während Hiemenz erst seit sechs Jahren regelmäßiger spielt, bringt Rönsch eine über 15-jährige Erfahrung mit. Auf den Sieg fokussiert waren die beiden Herren aber nicht. „Es kann diesmal auch jemand anderes gewinnen“, äußerte Hiemenz entspannt.

Doch der sportliche Ehrgeiz packte das Duo im Verlauf des Turniers dennoch, sodass sie in der Vorrunde, bestehend aus drei Partien, ihre Gegner gekonnt ausspielten und sich im Finale gegen das einzig andere Team messen mussten, das ebenfalls ihre drei Vorrunden-Partien gewonnen hatten. Dominik Tollkötter, Vorsitzender des ausrichtenden Vereins, und seiner Boule-Partnerin Iris Teuscher hatten am Ende das bessere Händchen für die Kugeln und gewannen das Finale.

Tollkötter hatte sich bereits im Vorfeld über die große Resonanz gefreut. „Es ist eine schöne Mischung aus geübten Spielern und Neulingen.“ Die Stadtmeisterschaft sei bewusst offengehalten, um mehr Leute fürs Boule zu begeistern. Wie jedem Verein mangle es auch dem Boule Club, derzeit mit 20 aktiven Mitgliedern, an Nachwuchs. Dass das französische Kugelspiel nur etwas für Senioren sei, stritt Tollkötter, selbst noch mitten im Leben stehend, ab. Erst am Vorabend zur Stadtmeisterschaft habe er im Stadtpark mit zwei Jugendlichen Boule gespielt. „Die fanden das dann auch sehr interessant.“ Die Spieler von Boule Club Fanny Hilden freuen sich über neue Mitspieler. Trainiert wird während der Freiluftsaison immer mittwochs ab 15 Uhr und sonntags ab 14 Uhr im Stadtpark. Auch ein Spontanbesuch lohnt sich, die Bouler haben immer einige Kugeln für Interessierte übrig.